



Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten! Friede und Segen auf unseren Propheten ﷺ und seiner Familie, seine Gefährten und jene, die seine Sunna folgen, bis zum Tag der Auferstehung.

Liebe Muslime:

Das Thema der heutigen Freitagspredigt beschäftigt sich mit der Notwendigkeit, sich an das Seil Allahs und die Gemeinschaft der Gläubigen zu halten

So sagt Allah der Erhabene sagt in Sure Al-i-Ilmran Vers 103:

**„Und haltet alle fest am Seil Allahs und geht nicht auseinander!“**

Dies ist der Befehl Allahs an seine Diener wie Er ihn uns in Seiner letzten Offenbarung gegeben hat.

Allahs Aussage **وَلَا تَفَرَّقُوا** (und geht nicht auseinander) befiehlt, dass man sich an die Gemeinschaft der Gläubigen hält und verbietet die Teilung. Es gibt einige Ahaadith, die dazu auffordern, sich an die Jamaa'ah (Gemeinschaft der Gläubigen) zu halten, und die die Teilung verbieten.

**„Und gedenkt Allahs Gunst an euch, als ihr Feinde wart und Er dann eure Herzen zusammenführte, worauf ihr durch Seine Gunst Brüder wurdet. Und (als) ihr am Rand einer Feuergrube wart und Er euch dann davor errettete. So macht Allah euch Seine Zeichen klar, auf daß ihr rechtgeleitet werden möget! „(3:103)**

d.h. wären sie beim Götzendienst geblieben, so würden sie nach dem Tod ins Feuer.

Allah der Erhabene sagt weiter in Vers 104

**Aus euch soll eine Gemeinde entstehen, die zum Guten einlädt und das gebietet, was Rechtens ist, und das Unrecht verbietet; und diese sind die Erfolgreichen. (3:104)**

Ibn Kathir sagt sinngemäß: Der Koranvers bedeutet, dass ein Teil der islamischen Weltgemeinschaft (arab. umma) dieser Aufgabe – zum Guten einladen und das Rechte gebieten und das Schlechte verbieten, nachkommen muss.



Im privaten Bereich hat jedoch jeder Muslim und jede Muslima die Pflicht, zum Guten aufzufordern und das Schlechte zu verbieten:

Und in Vers 105 sagt der Allah der Allmächtige

**Und seid nicht wie jene, die gespalten und uneins sind, nachdem die deutlichen Zeichen zu ihnen kamen; und jene erwartet eine schmerzliche Strafe [3:105]**

Ibn Kathir sagt: Allah, der Erhabene, verbietet dieser Umma – d.h. der islamischen Weltgemeinschaft, die dem Propheten Muhammad ﷺ folgen – so zu werden wie frühere Gemeinschaften, die sich spalteten und es unterließen, zum Guten aufzufordern und das Schlechte zu verbieten, obwohl ihnen genau der richtige Weg aufgezeigt worden war.

Allah der Erhabene sagt weiter in Vers 106:

**An dem Tag, da (die einen) Gesichter weiß und (die anderen) Gesichter schwarz sein werden. Was nun diejenigen angeht, deren Gesichter schwarz sein werden (, so wird zu ihnen gesagt werden): „Seid ihr ungläubig geworden, nachdem ihr den Glauben (angenommen) hattet? So kostet die Strafe dafür, daß ihr wieder ungläubig geworden seid.“**

Ibn Kathir: D.h. am Tag der Auferstehung, wenn die Gesichter der Leute, die die dem folgen, was der Prophet ﷺ und seine Gefährten taten), weiß sein werden und die Gesichter der Leute der Bid'a und der Spaltung schwarz sein werden.

*Möge Allah der Erhabene uns zu seinen rechtschaffenen Dienern zählen lassen!*